

HTU Makerspace

TU GRAZ



REZEPTE:
ALEXANDER
STROBL

Was beinhaltet der neue Makerspace?

Der Makerspace, getragen von der HTU, definiert sich als Erweiterung zum FabLab Graz, E-Lab und Phi-Lab. Er vereint die Unabhängigkeit und Selbstverantwortlichkeit des E-Labs mit der Bereitstellung an Ideenfindungs-, Konzeptionierungs- und Fertigungsmöglichkeiten des FabLabs. Im Zuge dieses neuen Makerspaces wird für unsere Studierenden ein frei zugänglicher Raum geschaffen, welcher mit qualitativ hochwertigem Equipment eingerichtet und als Werkstatt, Labor sowie Übungsraum für Lehrveranstaltungen und Abschlussarbeiten zur Verfügung gestellt wird.

Es werden Rahmenbedingungen für Studierende geschaffen, um selbstständig und eigenverantwortlich ihre kreative Ader sowie ihren Erfindergeist auszuleben und innovative Projekte zu verwirklichen. Der Makerspace der HTU bietet Studierenden somit die Option, ergänzend zu den bereits bestehenden Lehrveranstaltungen, kreativ und eigenständig tätig zu werden, das theoretisch erworbene Wissen anzuwenden, und dort den Praxisbezug auszubauen.

Die Räumlichkeit in der Inffeldgasse 11 ermöglicht mit seiner örtlichen Nähe zum FabLab Graz eine uneingeschränkte Vernetzung zwischen Studierenden, TU und Industrie und gegenseitige Hilfestellung. Der verglaste Bereich bietet durch seine ebenerdige und von außen einsehbare Lage eine perfekte Möglichkeit für Außenstehende, einen Einblick in die kreativen Prozesse zu erhalten. Zusätzlich ist auch die einhergehende Barrierefreiheit zu betonen.

Was wird den Studierenden zur Verfügung gestellt?

Zur Verwirklichung der Ideen, Prototypen und universitätsbezogenen Projekte gibt es, angefangen von Sitzgelegenheiten und Arbeitsflächen für Besprechungen und Workshops, über Werkbänke samt Elektro-, Handwerkzeug und diverser elektronischer Werkzeuge, auch Computer mit anwendungsspezifischer Software. Zur Verfügung gestellt werden außerdem 3D-Drucker, Folienschneider, und Werkzeuge zur Verarbeitung von Textilien, in Form einer Näh-/Stickmaschine und einer Siebdruckmaschine. Vor allem die Erweiterung im Textilbereich bietet gänzlich neue Möglichkeiten. Vorschläge für weitere Werkzeuge und Maschinen, dienlich der Weiterentwicklung und Ausstattung des Makerspaces, werden gerne entgegengenommen.

Betriebskonzept?

Im Gegensatz zum FabLab Graz, in dem es nur eine zeitlich begrenzte Zugangsmöglichkeit für Studierende gibt, soll der Makerspace theoretisch zu jeder Tages- und Nachtzeit zugänglich sein. Inspiriert vom erprobten Betreuungskonzept des E-Labs ist diese Umsetzung mittels sich qualifizierender Betreuer_innen realisierbar, sodass auch die ordnungsgemäße Nutzung durch Unkundige gewährt werden kann. Betreuer_innen erhalten, neben vollen Zugangsmöglichkeiten, weitere Vorteile was Material- und Nutzungskosten anbelangt sowie weitreichende Unterstützung bei der Umsetzung eigener Projekte, Ideen und Workshops. Dein Interesse wurde geweckt? Mach mit, werde Teil dieser innovativen Möglichkeit, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!



In Zusammenarbeit mit:



FABLAB
GRAZ

